

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: PLAUER SEE		Bildtyp: B.e.	Blatt / Bild-Nr.: V 4 - 9
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	stark bewegte Umgebung des Sees	kaum Veränderung	Endmoräne
2.2 Gewässer	Plauer See, Müritz-Elde-Wasserstraße, Gr. Pätschsee, Satower Bach	durch Tourismus weite verbaute Uferabschnitte	Rinnensee, eingebettet in kuppige Endmoräne
2.3 Vegetation	wenig Acker und Grünland, meist Wälder - vorwiegend Nadelforsten	Überformung des Gebietes durch Forstkulturen, kleinteilige Ursprünglichkeit	Erlenwälder, Alteichenwälder, Röhrichtgürtel, kleinteilige Feuchtwiesen
2.4 Nutzung	Verkehr, Tourismus, Forstwirtschaft, Fischerei, Angelsport	intensiv	stark genutzte Erholungslandschaft
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Stuer, Satow, Suckow, Lenz, Zislow, A 19, B 192	sehr unterschiedlich, Bungalowsiedlungen, alte Dörfer, deutliche Mischbauweise	Kirche Satow, stark zergliederte Feriendorfsiedlungen

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Waldkante, Straßen, fließende Geländemarkierungen
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- als Störung sind viele ufernahe Feriensiedlungen anzusehen, als wertvoll die ungestörten Uferpartien
2.8 Blickbeziehungen	- an vielen Stellen weite Ausblicke über den See, oft prägen Waldkulissen das Bild
2.9 Gesamteindruck	- überregional bedeutsamer Raum mit sehr ästhetischer Wirkung